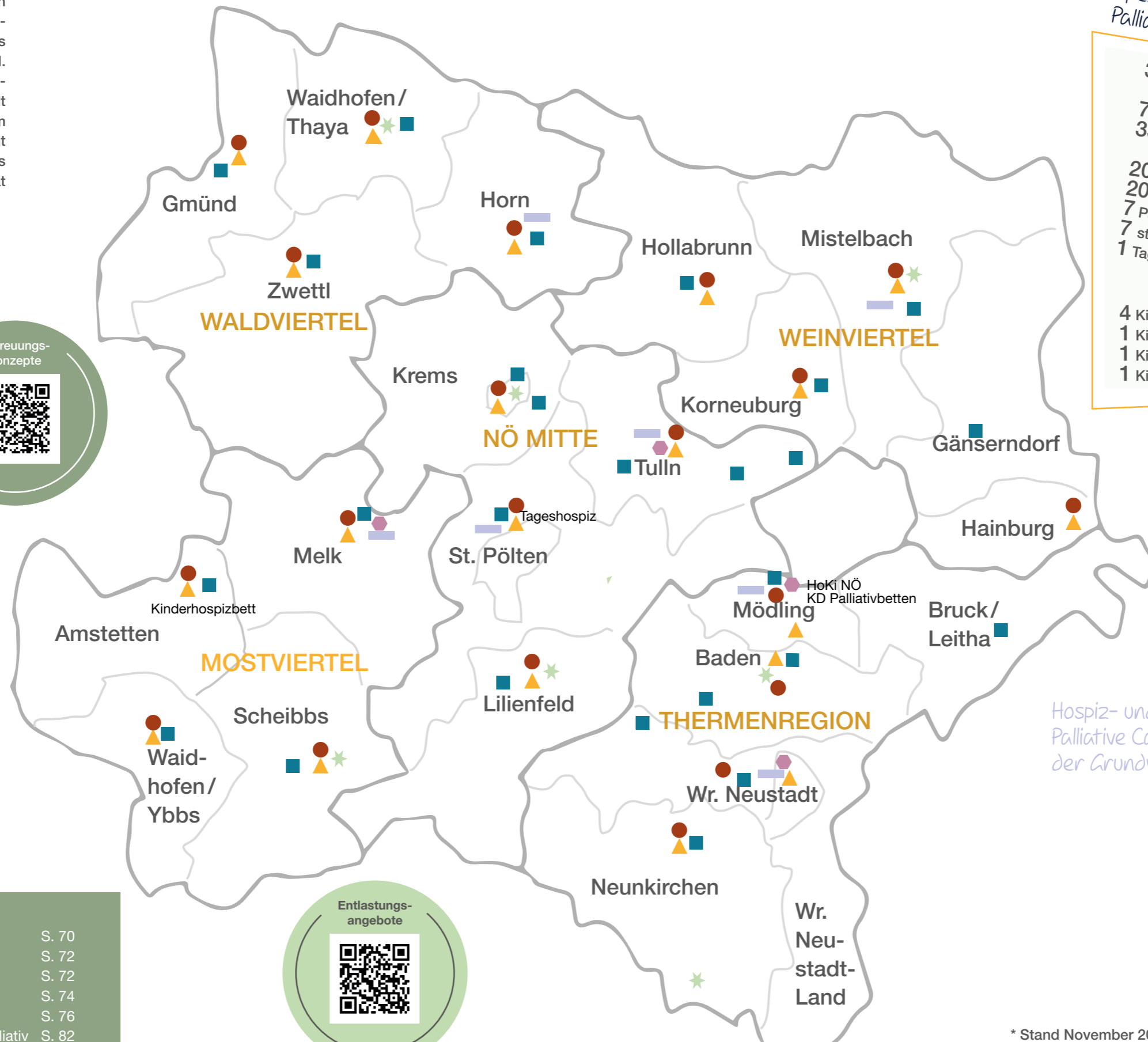


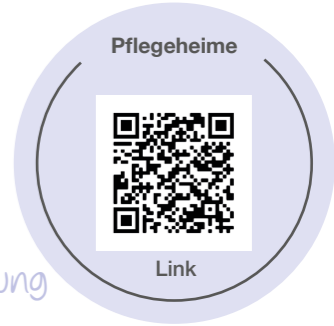
Spezialisierte Hospiz- und Palliativbetreuung in Niederösterreich*

Menschen, die in die Hospiz- und Palliativbetreuung aufgenommen werden, haben eine lebenszeitlimitierende Erkrankung, das heißt, dass ihre Erkrankung zum Tod führen wird. Die Krankheit kann nach dem aktuellen Stand der Medizin nicht geheilt werden, und die Symptomlast ist im Rahmen der Basisversorgung nicht ausreichend zu lindern. Oberstes Ziel ist bestmögliche Lebensqualität bis zum letzten Atemzug.



Spezialisierte Hospiz- und Palliativversorgung in Zahlen

- 33 Hospizteams
- 768 ehrenamtliche Hospizbegleiter
- 33 hauptamtliche Mitarbeiter in der Koordination
- 20 Mobile Palliativteams
- 20 Palliativkonsiliardienste
- 7 Palliativstationen mit bis zu 54 Betten
- 7 stat. Hospize mit bis zu 78 Betten
- 1 Tageshospiz
- 4 Kinderpalliativteams
- 1 Kinderhospizteam mit 2 Koordinatorinnen
- 1 Kinderpalliativstation mit bis zu 3 Betten
- 1 Kinderhospizplatz



- HT = Hospizteams S. 70
- PKD = Palliativkonsiliardienste S. 72
- MPT = Mobile Palliativteams S. 72
- PALLST = Palliativstation S. 74
- STH = Stationäres Hospiz S. 76
- KI-JU-PALL = Kinder-Jugend-Palliativ S. 82

* Stand November 2021

Hat Ihnen der Artikel gefallen? Hier kommen Sie zur Gesamtausgabe „Magazin voller Leben“ des Landesverbandes Hospiz NÖ

Parallel zu diesen Angeboten werden Aspekte von Hospiz- und Palliative Care in der Basisversorgung im Gesundheitswesen umgesetzt. Darunter fällt die hausärztliche Versorgung ebenso wie die Betreuung durch Hauskrankenpflegedienste sowie die 24-Stunden-Betreuung und die Versorgung in Einrichtungen der Behindertenhilfe und der stationären Altenpflege (Seite 94 Hospizkultur und Palliative Care im Pflegeheim).